

Schaut Gott bei der Arbeit zu

BTU-Präsident Prof. Zimmerli philosophierte zu seinem 60.



Prof. Walter Zimmerli, Brandenburgs Forschungs-Ministerin Dr. M. Münch

Seit drei Jahren führt der Schweizer Philosoph die BTU als Präsident. Am Donnerstag beging er mit Wissenschaftlern, Managern, Politikern und Freunden seinen 60. Geburtstag - wie es sich gehört, mit einem bis gestern andauernden Symposium. Von der „Begierde auf neue Gerätschaften“ war da die Rede, was auf weiten historischen Bogen der Innovations-Theorien schließen lässt.

Zimmerli war angetreten, der jüngsten, kleinsten und östlichsten deutschen Uni das Profil zu schärfen und „regionale Besonderheiten mit dem Schwung internationaler Erfahrung“, wie OB Szymanski im Geburtstagsgruß schrieb, zu beflügeln. Einiges ist gelungen,

auch zusammen mit der Wirtschaft. Beim international beachteten Rekultivierungsprojekt „Hühnerwasser“ übertrifft die BTU alle anderweitigen Laborversuche. „Wir schauen hier praktisch dem Lieben Gott bei der Arbeit zu“, beschreibt Zimmerli trefflich.

Brandenburgs Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Dr. Martina Münch, würdigte das Engagement des Jubilars für rund 6 000 Studenten aus 90 Nationen. Erfolg zeige sich durch gute Basisausbildung und erfolgreiche Spitzenförderung.

Der Cottbuser Malermeister **Wolfgang Wörner** bleibt Obermeister seiner Innung. Auch **Klaus Petrick** aus Groß Schacksdorf wurde als sein Stellvertreter wiedergewählt. Neu im Vorstand sind **Frank Teige** aus Senftenberg, **Jörg Schombel** und **Uwe Woschek** aus Burg.

Am Montag übernimmt die 37-jährige **Anke Jähde** die



Anke Jähde

Leitung der Sparkassen-Geschäftsstelle in Peitz. Die studierte Sparkassenbetriebswirtin war zuletzt Kundenberaterin in Guben.

Matthias Heine, Leiter der piccolo Theatergruppe Jugendclub, hat mit seinem Stück



Matthias Heine

„Die Gitter schweigen“ rund um das Thema „Geschlossener Jugendwerkhof Torgau“ den Deutschen Amateurtheaterpreis „amarena“ 2010 in der Sparte Kinder- und Jugendtheater gewonnen. 246 Gruppen aus ganz Deutschland hatten sich um den Preis beworben, der in sechs Kategorien vergeben wird.

Die drei Cottbuser Max-Steenbeck-Gymnasiasten **Pascal Peter-Schieck**, **Marie Fischer** und **Georg Kempa** kämpfen noch bis Sonntag in Göttingen bei der Bundes-Mathematik-Olympiade um Lösungen. Sie gehören zu den zwölf besten Mathematikschülern Brandenburgs.

Der Cottbuser **Jürgen Dusel** ist der neue Brandenburger Behindertenbeauftragte. Der 45-



Jürgen Dusel

jährige Jurist will sich für mehr Entscheidungsfreiheit für Menschen mit Handicaps einsetzen. Er selbst ist stark sehbehindert.

Fotos: J. Haberland, J. Heinrich, B. Weinreich, CGA-Archiv, piccolo, Sparkasse SPN, Land Brandenburg